

Zutritt nur für Katzen

Die Schweiz ist ein Land von Katzenleitern. Die Kunst am Bau erzählt von der Bedeutung des Haustiers für seine Besitzer

BIRGIT SCHMID

Sie sind gebogen und gewunden, stehen vertikal oder schräg an der Hausfassade, mit kurzen Tritten in kleinem Abstand. Einmal führen sie auf den Balkon im ersten Stock, einmal schrauben sie sich 11 Meter in die Höhe zu einem Fenster, in das eine Klappe eingebaut ist. Katzenleitern sind das Erkennungsmerkmal dafür, dass hier noch jemand zu Hause ist, auch wenn sein Name nicht auf dem Klingelschild steht.

Die Schweiz ist ein Land der Katzenleitern. Die über 2 Millionen Katzen, die hier schätzungsweise leben, müssen ja irgendwie aus dem Haus gelangen und wieder hinein. Katzen sind sogar die einzigen Mitbewohner mit separatem Eingang. Sie nutzen ihren Status als VIP. VIP für «very important pet». Katzen sind das beliebteste Haustier. Sie sind ein Mitglied der Familie und wurden vor langer Zeit domestiziert, um mit Menschen zu leben. An grauen Wintertagen rollen sie sich auf dem Sofa zusammen und beselen die Stube als atmende Pelzkugeln, nach denen sich die Hand reflexartig ausstreckt, weil es unmöglich ist, eine schlafende Katze nicht zu streicheln.

Das schnurrende Raubtier

Gleichzeitig tragen sie noch die Wildnis in sich und entziehen sich der Verfügbarkeit durch den Menschen. Was für Bestien in ihnen stecken, merkt man spätestens dann, wenn sie über die Katzenleiter eine Maus, einen Vogel oder eine Eidechse ins Haus tragen.

Wegen der Jungvögel fordern Tierschützer gerade jetzt im Frühling Katzenbesitzer auf, eine Ausgangssperre zu verhängen und die Katzenklappen zu verschliessen. Oder der Katze ein Glöckchen umzubinden, damit ihr Ausgang hörbar ist, sobald sie die Katzenleiter betritt.

Katzenleitern symbolisieren die Verbindung zwischen Natur und deren Zählung. Wie elegant eine Katze hinauf- und hinuntersteigt und eine Pfote vor die andere setzt! Dabei hilft ihr der aufgerichtete Schwanz beim Balancieren. Manche Besitzer sichern die Katzenleiter dennoch mit Drahtzaun ab, vor allem, wenn sie hoch hinaus geht.

In Bern gehen sie in den Ausgang

Bern ist die Hauptstadt der Katzenleitern. Das ist dem Fotografen Francisco «Paco» Carrascosa, dem Kunsthistoriker Matthias Oberli und dem Grafiker Emanuel Tschumi aufgefallen, als sie sich auf eine Entdeckungstour durch die Schweiz begaben. In ihrem Fotoband «Catwalk Stories» dokumentieren sie die verschiedenartigen Steighilfen, die sie von Luzern bis Lugano und von Villeret bis Urdorf an Hausfassaden angetroffen haben.

Die Katzenliebe der Bernerinnen und Berner könnte an den vielen ver-



Beim Katzenbaum erklettert die Katze die Äste und Tritte. Viele Tierschützer drängen allerdings gerade jetzt im Frühling darauf, dass die Katzen zum Schutz der Jungvögel zu Hause bleiben.



PETRA OROSZ/KEYSTONE



Für den sogenannten Hühnersteg braucht es nur ein Brett und Querhölzer, auf denen die Pfoten Halt finden. Rechts eine Kombination aus Hühnersteg und Wendeltreppe, als Stütze dienen der Briefkasten und eine alte Badewanne.

FOTOS FRANCISCO PACO CARRASCOSA, MATTHIAS OBERLI

kehrsberuhigten Wohnquartieren liegen. Denn dies hat in den Städten auch die Katzenpopulation erhöht: Viele Leute wollen nur eine Katze, wenn diese hinausgehen kann, ohne dass sie auf den ersten Metern überfahren wird.

In den meisten Grossstädten der Welt droht dies den Katzen, deshalb bleiben sie dort drinnen. Leute, die die Schweiz besuchen, sind denn auch so erstaunt über die Kunst am Bau für die Katze. In New York, Sydney, Amsterdam oder Berlin sieht man dafür immer öfter «cat window boxes»: ein kleines Aussengehege, das am Fenster montiert und mit Draht gesichert ist. So wird der Katze wenigstens frische Luft zugeführt, sie kann die Passanten auf dem Trottoir beobachten oder dem Vogel im Baum zuschnattern – mit diesem spezifischen Laut, den sie macht, wenn sie eine unerreichbare Beute sieht.

Kein Halt auf halber Treppe

Im Gegensatz zu diesen Katzen im Schaufenster sieht man bei uns selten eine Katze auf der Katzenleiter. Dies musste auch der Fotograf von «Catwalk Stories» feststellen. Katzen haben eine volle Agenda. Gehen sie ins Freie, ruhen sie sich nicht auf halber Treppe aus. Sie sind unterwegs.

Allerdings wären Katzen keine Katzen, wenn sie die Leiter, die extra für sie erbaut wurde, immer dankbar benützen würden. Egal, wie aufwendig das Anfertigen der Stiege war: Manche Katzen verweigern das Ausgehangebot konsequent. Andere nehmen lieber den Aus- und Eingang der Menschen und fahren sogar im Lift mit.

Bei Mietwohnungen muss der Hausbesitzer die Katzenleiter bewilligen, doch die wenigsten nehmen sie offenbar als Verhandlung wahr, sonst sähe man nicht so viele. Katzenleitern haben sich ins Ortsbild eingepasst. Das merkt man auch daran, dass sie oft erhalten bleiben, selbst wenn ihre Begeherin gestorben oder umgezogen ist.

Auf Leitern mit Mehrfachabzweigungen wiederum können die Katzen verschiedener Bewohner verkehren. Beliebte ist die sogenannte Hühnerleiter, die aus einem Brett und Querhölzern besteht, häufig sind auch Zickzack- und Wendeltreppen. Meistens sieht man, welche Leitern selber gezimmert und welche industriell gefertigt sind.

Es gibt professionelle Katzenleiterbauer wie Markus Gehring mit eigener Werkstatt in Dallenwil im Kanton Nidwalden. Allein für Zürich hat er fünfhundert Catwalks gebaut. Würde man diese zusammenfügen, erreichten sie eine Länge von 7 Kilometern. Für eine Katze tun es ein paar wenige Meter, auf denen sie ihren Auftritt hat, ohne dass sie sich um ein Publikum schert.

Francisco «Paco» Carrascosa, Matthias Oberli, Emanuel Tschumi: Catwalk Stories. Edition Haus am Gern, Biel 2026. 208 S., 192 farbige Abb., Fr. 41.90.

Neue Zürcher Zeitung

UND SCHWEIZERISCHES HANDELSBLATT

Gegründet 1780
Der Zürcher Zeitung 247. Jahrgang

REDAKTION

Chefredaktor: Eric Gujer (eg.)

Stellvertreter: Daniel Wechlin (daw.), Ivo Mijnsen (mij.), Carola Ettenreich (cet.), Barnaby Skinner (bsk.)

Tagesleitung: Ivo Mijnsen (mij.), Samuel Burgener (sbr.), Jacqueline Lipp (lip.)

International: Benedikt Neff (ben.), Andreas Rüsch (A. R.), Marco Kauffmann Bossart (kam.), Werner J. Marti (wjm.), Niklaus Nusspiger (n.), Dominique Burckhardt (dbu.), Katrin Büchenbacher (k. b.), Jonas Roth (jrh.), Isabelle Jacobi (ija.), Anne Almeling (all.), Daniel Rickenbacher (dr.)

Meinung & Debatte: Martin Senti (se.), Andreas Breitenstein (A. Bn.), Claudia Schwartz (ces.), Manuel Müller (mml.)

Schweiz: Christina Neuhaus (cn.), Andri Rostetter (art.), Erich Aschwanden (ase.), Daniel Gerny (dgy.), Simon Hehli (hsh.), Tobias Gafar (gaf.), David Vonplon (dvp.), Samuel Tanner (sta.), Sebastian Briellmann (sb.), Laura Sibold (sla.), Renato Schatz (atz.), Bundeshaus: Fabian Schäfer (fab.), Katharina Fontana (f.), Matthias Venetz (vez.), Selina Berner (sia.)

Westschweiz: Matthias Sander (msa.)

Zürich: Daniel Fritzsche (dff.), Zeno Geisseler (zge.), Fabian Baumgartner (fbi.), Nina Belz (nbe.), Katja Baigger (bai.), Robin Schwarzenbach (R. Sc.), Jan Hudoc (jhu.), Claudia Rey (clr.),

Michael von Ledebur (mvl.), Isabel Heusser (heu.), Giorgio Scherrer (sgi.), Tobias Marti (tma.), Marius Huber (hub.), Francesca Prader (fpr.), Andrea Marti (aam.)

Wirtschaft: Chanchal Biswas (bis.), Lorenz Honegger (lho.), Guido Schättli (gst.), Dieter Bachmann (dba.), Thomas Fuster (tf.), Christin Severin (sev.), Michael Rasch (ra.), Andrea Martel Fus (am.), Matthias Benz (mbe.), Michael Ferber (feb.), Benjamin Triebe (bet.), Dominik Feldges (df.), Eflmann Mordrelle (EM), Isabelle Wächter (wai.), Moritz Kaufmann (mkf.), Jürg Meier (mju.), Markus Städeli (stä.), Albert Steck (sa.), Jürg Zulliger (jz.), Janique Weder (wej.), Beatrice Bösiger (boe.), Thomas Schlittler (tsc.), Malin Hunziker (hum.)

NZZ Pro: Peter A. Fischer (pfi.) – Chefökonom und Co-Leitung NZZ Pro, Peter Räsönyi (pra.) – Co-Leitung NZZ Pro und Geopolitics, Georg Häsler (geo.), Leon Igel (igl.), Lukas Mäder (mdr.), Ulrich Speck (usp.), Catherine Bosley (cbs.)

Wissenschaft, Technologie und Mobilität: Christiane Hanna Henkel (C. H.), Christian Speicher (Spe.), Patrick Imhasly (pim.), Stephanie Lahrtz (slz.), Herbert Schmidt (hdt.), Lukas Mäder (mdr.), Ruth Futterer (ful.), Gioia de Silva (gds.), Sven Titz (stv.), Judith Blage (jbl.), Esther Widmann (wde.), Philipp Wolf (pww.), Eva Meil (ev.), Martin Amrein (ma.), Anna Weber (wea.), Georg Rüschemeyer (rus.), Lena Walthe (lwt.), Leonid Lena Arisa (lala.), Michael Brandler (mbt.)

Feuilleton: Rico Bandle (rb.), Marc Tribelhorn (tr.), Thomas Ribl (rib.), Ueli Bernays (ubs.), Philipp Meier (phi.), Lucien Scherrer (lsc.), Birgit Schmid (bgs.), Christian Wildhagen (wdh.), Nadine Brügger (nad.), Rahel Zingg (zim.), Tobias Sedlmair (tsm.)

Sport: Sebastian Bräuer (smb.), Remo Geisser (reg.), Christof Kragf (krf.), Christine Steffen (cen.), Stephan Ramming (ram.), Daniel Germann (gen.), Peter B. Birrer (bir.), Nicola Berger (nbc.), Stefan Osterhaus (sos.), Eva Breitenstein (eva.), Benedikt Koller (bko.), Dominic Wirth (dow.), Brigitte Wengler (bw.)

Wochenende/Gesellschaft/Reisen: Daniel Wechlin (daw.), Florian Schoop (scl.), Peter Ackermann (pan.)

Reporter: Andrea Spalinger (spl.), Marcel Gyr (gyr.), Michael Schilliger (msl.), Katharina Bracher (brk.)

Nachrichten: Samuel Burgener (sbr.), Michele Coviello (cov.), Elena Panagiotidis (ela.), Kathrin Klette (kkl.), Dennis Hofmeyer (dho.), Melchior Poppe (pop.), Till Minder (tm.), Jacqueline Lipp (lip.), Corina Gall

(cog.), Lia Pescatore (lia.), Philipp Gollmer (pgh.), Max Sprick (max.), Kevin Weber (wek.), Elena Oberholzer (obe.), Leonie Wagner (lwa.), Salome Woerlen (woe.), Yasmin Müller (yas.), Lisa Aeschlimann (ael.), Viviane Bischoff (biv.), Inna Hartwich (inn.), Lillybele Eisele (lyb.), Jana Schmid (jsc.), Tim Wirth (tw.)

Video / Social Media: Madleen Kamrath (mdl.), Michelle Amstutz (mma.), Pascal Burkhard (bup.), Florentin Herf (erf.), Lucia Grassi (glu.), Severin Pomsel (spo.), Raca Wita (raw.), Valentina Winkler (wiv.), Patrizia Widmer (wip.), Simon Knolmayer (ssk.), Aline Syfrig (alsp.)

Format: Jörg Walch (jwa.), Nicole Krättli (krä.), Séverine Bruderer (brs.), Sophie Brunner (sop.), Roman Hodel (rho.), Luca Froelicher (luf.)

Podcast: Sarah Ziegler (zis.), Nadine Landert (lna.), David Vogel (dv.), Marlen Oehler (oeh.), Antonia Moser (ata.), Simon Schaffer (ssi.), Alice Grosjean (jea.)

Audience Management: Jonas Holenstein (jho.), Thierry Figini (tff.), Nicolas Fröhner (frn.)

Visuals & Editorial Tech: Markus Ikehata (sma.), Anja Lemcke (lea.), Jan Ludwig (lud.), Simon Tanner (tan.), Kaspar Manz (xco.), Joana Kelén (jok.), Jasmine Rueegg (jrr.), Nikolai Thelitz (nth.), Jonas Oesch (joe.), Florian Seliger (fst.), Nicolas Staub (sta.), Franco Gervasi (fgr.), Simon Off (sh.), Eike Hoppmann (eik.), Simon Huwiler (shu.), Michel Grausteck (mgr.), Forrest Rogers (rgr.), Julia Monn (jum.), Jasmine Jacot-Descombes (jja.), Roland Shaw (sro.), Cian Jochem (cia.), Seda Motie (sed.), Sophia Kissling (ski.), Jessica Eberhart (ebj.), Jasmin Hegetschweiler (hja.), Ida Götz (ida.), Andrea Brühlmann (abr.)

Produktionsredaktion: Benno Mattli (bem.), Caspar Hesse (cah.), Lucie Paška (pa.), Andreas Kopp (ako.), Stefan Reis Schweizer (srs.), Manuela Kessler (mak.), Roland Tellenbach (rol.), Bodo Lamparsky (la.), Philipp Hufschmid (pgh.), Ilda Özalp (ilo.), Lisa Leonardy (lli.), Yves Tardent (tay.), Tanja von Arx (tva.), Marco Krüger (krm.), Christian Bürge (cbu.)

Art Director: Reto Althaus (ral.)

Bildredaktion: Gilles Steinmann (gst.), Andrea Mittelholzer (and.), Roman Sigrist (rsi.), Reto Gratwohl (grg.), Nicole Aeby (nae.), Martin Berz (brz.), Dario Verè (dve.), Isabelle Hager (iba.), Maja Siebrecht (msj.), Simone Imhof (ims.), Stefan Günther (stg.)

Fotografen: Karin Hofer (hfk.), Annick Ramp (ara.), Dominic Nahr (dna.)

Korrektorat: Natascha Fischer.

KORRESPONDENTEN

Paris: Daniel Steinworth (DSt), London: David Signer (dal.), Berlin: Florian Eder (FE.), Morten Fjærevik (fjre.), Oliver Maksan (oma.), Jonas Hermann (jsh.), Susann Kreuzmann (jkb.), Beatrice Acherberg (bta.), Marco Seliger (mse.), Janik Belsler (jbs.), Nathan Giverzew (gju.), Anna Schiller (asch.), Malte Fischer (mf.), Len Sander (lsa.), Frankfurt: Noch offen. Rom: Luzi Bernet (lzb.), Barcelona: Florian Haupt (fhp.), Julia Macher (jma.), Wien: Meret Baumann (bam.), Berlin/Warschau: Volker Pabst (vpb.), Tallinn: Linda Koponen (lko.), Brüssel: Daniel Inwinkler (ind.), Antonio Fumagalli (fum.), Moskau: Nicole Anliker (ann.), Nairobi: Samuel Misteli (smi.), Istanbul: Nicole Anliker (ann.), Beirut: Daniel Böhm (dan.), Rewert Hoffer (rew.), Tel Aviv: Johannes C. Bockenheimer (JCB.), Bangkok: Andreas Babst (abb.), Mumbai: Ulrich von Schwerin (uvs.), Taipei: Patrick Zoll (paz.), Peking: Matthias Kamp (mka.), Tokio: Martin Kölling (koe.), Sydney: Barbara Barkhausen (bkh.), Washington: Christian Weisflog (ws.), Chicago: Andreas Scheiner (sca.), New York: André Müller (amü.), San Francisco: Marie-Astrid Langer (ma.), Rio de Janeiro: Thomas Milz (mit.), Salvador da Bahia: Alexander Busch (bu.)

WEITERE REDAKTIONEN

NZZ Folio: Aline Wanner (awa.), Reto U. Schneider (res.), Florian Diätlin (fdl.), Barbara Klingbacher (bak.)

NZZ Geschichte: Claudia Müller (cmd.), Daniel Di Falco (ddf.)

DAS UNTERNEHMEN NZZ

Felix Graf (CEO)

Die Neue Zürcher Zeitung AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Aktiengesellschaft für die Neue Zürcher Zeitung. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen nach Art. 322 Abs. 2 StGB: Neue Zürcher Zeitung (Deutschland) GmbH, Charlottenstrasse 42, 10117 Berlin; The Market Media AG, Zürich.

ADRESSEN

Redaktion: Falkenstrasse 11, Postfach, CH-8021 Zürich, Tel. +41 44 258 11 11, www.nzz.ch.

Zuschriften: Falkenstrasse 11, CH-8021 Zürich, leserbriefe@nzz.ch.

Verlag: Falkenstrasse 11, Postfach, CH-8021 Zürich, Tel. +41 44 258 11 11, verlag@nzz.ch.

Leserservice: Postfach, CH-8021 Zürich, Tel. +41 44 258 10 00, service@nzz.de, www.nzz.ch/faq.

Inserate: NZZone, Neue Zürcher Zeitung AG, Falkenstrasse 11, CH-8021 Zürich, Tel. +41 44 258 16 98, contact@nzzone.ch, www.nzzone.ch.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG, Bubenbergrasse 1, CH-8045 Zürich.

PREISE ABONNEMENTE (inkl. MWST)

NZZ Print: 998 Fr. (12 Monate), 90 Fr. (1 Monat).

NZZ E-Paper: 654 Fr. (12 Monate), 61 Fr. (1 Monat).

Kombi NZZ Fr. & Sa Print: 442 Fr. (12 Monate), 40 Fr. (1 Monat).

Freitag und Samstag gedruckt ohne Digital.

NZZ International Print: 676 Fr. (12 Monate), 62 Fr. (1 Monat).

Preise gültig für Deutschland und Österreich, übrige Auslandpreise auf Anfrage.

Kombi NZZ & NZZ Sa Print: 1067 Fr. (12 Monate), 98 Fr. (1 Monat).

NZZ und NZZ am Sonntag gedruckt inkl. Digital.

NZZ USO: 10 Fr. (4 Wochen).

Alle Preise gültig ab 1. 1. 2026.

Die Abonnementadressen werden, soweit erforderlich und nur zu diesem Zweck, an die mit der Zustellung betrauten Logistikunternehmen übermittelt.

Anzeiger: gemäss Preisliste vom 1. 1. 2026.

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwendung der redaktionellen Texte (insbesondere deren Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung und Bearbeitung) bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Redaktion.

Ferner ist diese berechtigt, veröffentlichte Beiträge in eigenen gedruckten und elektronischen Produkten zu verwenden oder eine Nutzung Dritten zu gestatten. Für jegliche Verwendung von Inseraten ist die Zustimmung der Geschäftsleitung einzuholen. © Neue Zürcher Zeitung AG

Kartengrundlage: © Openstreetmap, © Maptiler